

19. VIII. 1916

* Eine Abordnung der Fuhrwerksbesitzer im Handelsministerium. Die Genossenschaftsvorsteherung der Groß- und Kleinfuhrwerksbesitzer hat sich vor kurzem wegen des eingetretenen Mangels an Gehilfen, die es ihr unmöglich machen, wichtige Aufträge zur Ausführung zu bringen, mit einer Eingabe an das Handelsministerium gewendet mit der Bitte, beim Landesverteidigungsministerium die Freigabe mehrerer hundert Kutscher zu erwirken. Die Deputation, welche diese Eingabe persönlich überreichte, nahm Gelegenheit, auch mündlich die Uebelstände, die durch die Einberufungen der Gehilfen Platz gegriffen haben, zu beleuchten.